

KATHOLISCHE
PFARRGEMEINDE
HEILIGE FAMILIE
NÜRNBERG
REICHELSDORF

Pfarrbrief Nr. 10/11
(75. Jahrgang)
Oktober/November 2020



die brücke

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Urlaub und die Ferien sind zu Ende und wir warten auf die Wende... nur so einfach ist es nicht die Coronazeit zu überwinden. Die Zeit, in der wir momentan leben, ist eine besondere Zeit – ist es vielleicht die „Endzeit“? Auf jeden Fall ist es eine geprägte Zeit für die Gesellschaft, den Staat und nicht zuletzt für unsere Kirche! Die Kirche steht vor neuen Herausforderungen.

Wie kann ich alle Menschen willkommen heißen, wenn nur eine beschränkte Anzahl an Gläubigen zu mir kommen darf? Finden wir neue Formen, um trotz der Beschränkungen, in Kontakt zu bleiben und die Seelsorge aufrecht zu halten? Mit Hilfe der modernen Technik ist vieles möglich und die Gläubigen nehmen diese Ansprache auch an. Doch der persönliche Kontakt bleibt oft auf der Strecke... ob alt oder jung, die Ängstlichkeit und Besorgnis unserer Gläubigen ist immer da.

Und hier kann ich als Mitarbeiter der Kirche dieses mulmige Gefühl der Mitchristen versuchen zu lindern, indem ich mich zeige und den zeige, der unser Begleiter und Heiland ist, unser Herr und Gott, Jesus Christus!

Ohne Christus ist nichts – mit Christus ist alles. Dieser Satz kann uns immer wieder neuen Mut mit auf den Weg durch diese geprägte Zeit geben. Christus ermutigt uns jederzeit zu einem Neubeginn!

Für mich als Gemeindeferent *Markus Fiedler* ist der Start ins neue Dienstjahr der Beginn meiner

Tätigkeit für den *gesamten* Pastoralraum, im Pfarrverband SÜDSPITZEN, in Reichelsdorf, Wolkersdorf, Dietersdorf und Katzwang.

Den meisten von Ihnen bin ich ja bekannt, da ich schon seit 2004 als Gemeindefereferent hier im Nürnberger Süden tätig bin und in Gottesdiensten, bei Firmungen und anderen Veranstaltungen das Wort ergriffen habe. Doch jetzt wird der offizielle Stellenplan für den Pastoralraum ernst. Mehr als drei Seelsorger stehen da nicht am Plan. Ich sehe es auch als eine Chance, dass unser Pfarrverband zusammenwächst und neue Verbindungen geknüpft werden.

Damit wir, so wie auf unserem Logo ersichtlich, immer mehr unter einem Dach vereint sind.

Mein Wohnsitz ist Katzwang und seit 2015 bin ich auch nicht mehr alleine in meiner Wohnung. Mit 50 habe ich noch einmal mein Leben „auf den Kopf“ gestellt, eine Frau mit drei Kindern geheiratet, ein Haus gekauft und einen Hund in den Garten gesetzt. Die Entfernungen in unserem Pastoralraum sind nicht groß und leicht mit dem Rad zu überwinden... Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit und unter allen Spitzen im Pfarrverband, damit mein Dienstsitz in allen Orten bei uns zu finden ist.

Ihr Gemeindefereferent

Markus Fiedler



Gottesdienstordnung

Reichelsdorf „Hl. Familie“

Vorabendmesse

18.00 Uhr jeden Samstag während
d. Corona-Schutzkonzeptes

Sonntagsgottesdienst

9.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Werktagsmessen

8.00 Uhr Dienstag, Freitag
19.15 Uhr Mittwoch

Beichtgelegenheit

jeden Mittwoch 18.30 - 19.00 Uhr
jeden Samstag 17.30 - 18.00 Uhr

Wolkersdorf „Verklärung Christi“

Sonntagsgottesdienst

10.45 Uhr Eucharistiefeier

Werktagsmessen

19.00 Uhr Donnerstag

Beichtgelegenheit

18.30 Uhr jeden Donnerstag

Dietersdorf „ St. Hedwig“

Solange das Corona-Schutzkonzept gilt, findet die Vorabendmesse in Reichelsdorf statt!

Änderungen vorbehalten! Siehe auch wöchentliche Gottesdienstordnung!

Auf einen Blick

- **Sprechzeiten der Seelsorger**

Pfarrer Edmund Wolfsteiner: Auf Vereinbarung täglich außer Montag
Gemeindereferent Markus Fiedler: Auf Vereinbarung täglich außer Donnerstag

- **Bürozeiten: Das Pfarrbüro** ist besetzt: Montag - Freitag 8.00 -12.00 Uhr.
(Frau Bauhuber und Frau Samac)

- **Sprechzeiten der Caritas**

Frau Ziegler ist erreichbar (Dienstag 9.00-17.00 Uhr, Donnerstag 9.00- 12.00 Uhr)
im Caritas-Büro Eibach (Telefon 6 49 31 60).

- **Telefon-Nummern**

Pfarramt, Eichstätter Platz 3, 90453 Nürnberg 63 61 07
Gemeindereferent Markus Fiedler.....63 254 81
Kindergarten..... 6 32 53 18
Caritas-Sozialstation - Häusliche Pflege
 Zentrale Verwaltung - Nürnberg Langwasser 9 88 70 80
 Außenstelle - Eibach (incl. Großraum Reichelsdorf)6 49 47 97
Vorsitzender Kirchortsrat (Herr Wolfgang Löw)0176/60363350
Leiter Jugendchor, Herr Dummert.....01520 7571369
Leiter Kinderchor, Herr Grund.....132 40 45

- **Fax-Nummer**

Pfarramt..... 6 32 58 67

- **E-MailAdressen**

Homepage Pfarramt www.hl-familie-nbg.de
E-Mail Pfarramt pfarramt@hl-familie-nbg.de
E-Mail Gemeindereferent.....mfiedler@bistum-eichstaett.de
Homepage-Jugendwww.kleine-heilige.de
E-Mail-Jugend jugend@kleine-heilige.de
E-Mail Kinderchor.....kijuchor.reichelsdorf@web.de
E-Mail Kirchenchor.....kirchenchor@hl-familie-nbg.de

E-Mail Ministrantenministranten@kleine-heilige.de
Homepage-Kindergartenwww.kindergarten-reichelsdorf.de
Homepage Caritas-Soz.www.caritas-sozialstation-nuernberg.de
E-Mail Caritas-Soz.sozialstation@caritas-nuernberg-sued.de

Unsere Konten:

- **Spenden für die Pfarrei:**

Konto-Nr. **30.51085 35** bei der LIGA e.G. Nürnberg, BLZ: 750 903 00
IBAN: DE51 7509 0300 0305 1085 35 BIC: GENODEF1MO5

- **Für die überregionalen Spenden:**

Konto-Nr. **40.5108535** bei der LIGA e.G. Nürnberg, BLZ: 750 903 00
IBAN: DE95 7509 0300 0405 1085 35 BIC: GENODEF1MO5

Termine

Hinweis für alle Veranstaltungen:

Evtl. muss wg. Corona das ein
oder andere Angebot entfallen.
Bitte dazu die wöchentliche
Gottesdienstordnung beachten!

Oktober

Donnerstag, 01.10.

Dietersdorf
19:30 Uhr Vorbereitung zum ökum.
Kinderbibeltag
(ev. Gemeindehaus)

Reichelsdorf
19:45 Uhr Kirchortsratsitzung

Freitag, 02.10.

Tagsüber Krankenkommunion für alte und
kranke Gemeindemitglieder

Samstag, 03.10.

Reichelsdorf
18:00 Uhr Vorabendmesse als Dank-
gottesdienst f. Ehejubilare

Sonntag, 04.10. 27. Sonntag im Jahres- kreis - Erntedank

Gottesdienstordnung der Sonntage

Dienstag, 06.10.

Reichelsdorf
19:30 Uhr Sitzung beider KOR
(mit H. Schwab)

Donnerstag, 08.10.

Reichelsdorf
15:00 Uhr Ökum. Gottesdienst im
Altenheim
19:45 Uhr Sitzung der Kirchen-
verwaltung

Sonntag, 11.10. 28. Sonntag im Jahres- kreis

Gottesdienstordnung der Sonntage
Wolkersdorf

10:00 Uhr Hl. Messe mit Feier der
Erstkommunion
17:00 Uhr Dankandacht

Montag, 12.10.

Wolkersdorf
9:00 Uhr Ausflug der Wolkersdorfer
EK-Kinder
(S-Bahn Katzwang)

Donnerstag, 15.10.

Reichelsdorf
17:00 Uhr Schülergottesdienst
20:00 Uhr Pfarrversammlung

Sonntag, 18.10. 29. Sonntag i. Jahres- kreis - Kirchweihfest

Gottesdienstordnung der Sonntage -
Taufsonntag
Reichelsdorf

9:30 Uhr Pfarrgottesdienst mitgest.
vom Kirchenchor

Dienstag, 20.10.

Reichelsdorf
14:30 Uhr Dienstagstreff: "Weinfest"

Donnerstag, 22.10.

Reichelsdorf
19:15 Uhr ökum. Gebetsmeditation:
Der Herr ist mein Licht und
mein Heil
19:45 Uhr ök. Erwachsenenbildung:
Eine Veranstaltung der
KAB: Sag mir, was Du
siehst, und ich sage dir,
was es ist -

Bilder sagen mehr als tausend Worte; Ref.: Frau L. Dirnbeck, Dipl.-Rel.pädagogin

Freitag, 06.11.

Tagsüber Krankenkommunion für alte und kranke Gemeindemitglieder

Sonntag, 25.10. 30. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag

Gottesdienstordnung der Sonntage

Reichelsdorf

9:30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Vorstellung GR Fiedler

Wolkersdorf

10:45 Uhr Hl. Messe mit Vorstellung GR Fiedler

Dienstag, 27.10.

Reichelsdorf

19:30 Uhr Redaktionssitzung für gemeinsamen Pfarrbrief

Donnerstag, 29.10.

Reichelsdorf

19:30 Uhr ACK: Vortrag Pfr. Kreitmeir: Der Seele eine Heimat geben

November

Sonntag, 01.11. Allerheiligen

Gottesdienstordnung der Sonntage

Reichelsdorf

14:30 Uhr Segnung der Gräber am Friedhof Reichelsdorf

Wolkersdorf

10:45 Uhr Allerheiligenmesse, anschl. Gräbersegnung

Montag, 02.11. Allerseelen

Reichelsdorf

18:30 Uhr Allerseelenrosenkranz und Beichtgelegenheit

19:15 Uhr Allerseelengottesdienst für alle Verstorbenen d. Pfarrei mitgest. vom Kirchenchor

Sonntag, 08.11. 32. Sonntag i. Jahreskreis

Gottesdienstordnung der Sonntage -

Jugendsammelaktion

Reichelsdorf

18:00 Uhr ökum. Gottesdienst

Donnerstag, 12.11.

Reichelsdorf

19:45 Uhr

Terminekonferenz

Sonntag, 15.11. 33. Sonntag i. Jahreskreis - Volkstrauertag

Gottesdienstordnung der Sonntage

Reichelsdorf

9:30 Uhr Pfarrgottesdienst, anschl. Umtrunk anlässl. Geburtstag von Pfr. Wolfsteiner im Pfarrsaal oder im Freien

11:00 Uhr ök. Totengedenken am Kriegerdenkmal

Dienstag, 17.11.

Reichelsdorf

20:00 Uhr Elternabend Firmung 2021

Mittwoch, 18.11.

Dietersdorf

ab 8.30 Uhr ökum. Kinderbibeltag in 2 Gruppen (ev. Gemeindehaus)

Donnerstag, 19.11.

Reichelsdorf

17:00 Uhr Schülergottesdienst

Sonntag, 22.11. Christkönig

Gottesdienstordnung der Sonntage

Reichelsdorf

Dienstag, 24.11.

Reichelsdorf

19:00 Uhr ökum. Gebetsmeditation:
Herr, gib uns deinen Frieden

19:30 Uhr ökum. Erwachsenenbildung:
Wenn das Licht in der Finsternis leuchtet - die Tradition der Weihnachtskrippe, Ref.:
Dr. Erhard Schraudolph,
Historiker

Mittwoch, 25.11.

Katzwang

18:00 Uhr Infoabend für Firmlinge

Sonntag, 29.11. 1. Advent

Gottesdienstordnung der Sonntage -
Taufsonntag

Reichelsdorf

10:00 Uhr Startgottesdienst zur
Firmung

Terminvorschau

Reichelsdorf 01.12./14.30 Uhr
Adventsfeier des Dienstagstreffs

Reichelsdorf 03.12./20.00 Uhr
Elternabend Erstkommunion

Die nächste Nummer des Pfarrbriefes erscheint am **Freitag, 27.11.2020** (als Doppelnummer).

Wir bitten die Pfarrbriefeusträger in Reichelsdorf, den Pfarrbrief Freitag, 27.11.2020, 16.00 Uhr, im Pfarrhaus, die Pfarrbriefeusträger in Wolkersdorf und Dietersdorf (falls VAM stattfindet), den Pfarrbrief nach den Gottesdiensten abzuholen.

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 11.11.2020, 12:00 Uhr

Das Redaktionsteam

Kleiderspende

Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Eichstätt in Nürnberg-Langwasser

Hilfe durch Beratung

- In Ehe und Familie
- In Trennung und Scheidung
- In persönlichen Konflikten

Offen für alle, kostenlos, verschwiegen!
Giesbertstraße 76A, telefonische Anmeldung erbeten: 0911/ 80 81 60, Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Liebe Pfarreiangehörige,

auch dieses Jahr brauchen die Kinder und Jugendlichen in Polen wieder Ihre Kleiderspende. Wieder einmal möchte ich für das Kinderheim in einem Dorf in Oberschlesien deshalb eine Kleidersammlung durchführen. Wenn Sie mithelfen möchten, würde ich mich sehr freuen. Also wenn Sie zu kleine oder überflüssig gewordene Kinder- und Jugendkleidung (bitte keine Erwachsenenkleidung und nur für Kinder von 9 -16 Jahren!), aber auch Spielzeug in gutem Zustand zum Verschenken hätten, können Sie diese ab sofort und bis Ende November bei mir abliefern.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Norbert Hajduk , Telefon: 64 92 597

Krottenbacherstraße 20 E

Pfarrversammlung

Am Donnerstag, 15.10.20, 20.00 Uhr wird im Pfarrheim Reichelsdorf eine Pfarrversammlung stattfinden. Einerseits wird es aktuelle Informationen geben zu den verschiedenen Entwicklungen, Vorhaben, Planungen u.a. in unserer Pfarrei Reichelsdorf mit den Filialgemeinden Wolkersdorf und Dietersdorf. Andererseits sind Sie alle eingeladen, Wünsche, Anregungen, Fragen, natürlich auch Kritik einzubringen, was das pfarrliche Leben in unserer Pfarrgemeinde betrifft. Es geht um einen offenen und fairen Austausch miteinander und untereinander. Kirche vor Ort sind nicht nur Pfarrer und Hauptamtliche, auch nicht nur die Gremien Kirchenverwaltungen, Kirchortsräte und Pfarrgemeinderat mit ihren Vorsitzenden, sondern alle Christen, die als Getaufte und Gefirmte Verantwortung für das Leben in der Pfarrgemeinde und im Pastoralraum haben. Ursprünglich war die Pfarrversammlung für den gesamten Pastoralraum gedacht. Wegen Corona und wg. der noch geltenden Abstandsregelungen müssen wir kurzfristig die Versammlung auf unsere Pfarrei begrenzen.

Von daher ganz herzliche Einladung zu dieser Pfarrversammlung am 15.10. Ich hoffe und wünsche, dass möglichst viele daran teilnehmen.

Pfarrer Wolfsteiner

Dienstagstreff - Weinfest

Die für den 20. Oktober 2020 geplante Halbtagsfahrt nach Münchsteinach und Dettelbach muss wegen der aktuellen Situation leider wieder entfallen.

Wir haben uns als Alternative ein Treffen in unserem Pfarrsaal (kleinere Tische mit

größerem Abstand) überlegt. Beginn um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen, anschließend humorvolle Geschichten um den Wein und dazu ein Gläschen Wein mit Schmalzbröten.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bei Familie Altrichter (Tel. 6383592), Familie Streber (Tel. 6383270) oder im Pfarrbüro bis spätestens 18.10.2020.

Die Weihnachtsfeier am 1. Dezember 2020 ab 14.30 Uhr im Pfarrsaal kann hoffentlich wieder in gewohnter Weise stattfinden.

Wir freuen uns auf ein gesundes und zahlreiches Wiedersehen.

Ökum. Erwachsenenbildung

Im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildung referiert Dr. Erhard Schraudolph, Historiker, Geschäftsführer und päd. Leiter der KEB Bamberg, am Dienstag, 24. November 2020, um 19.30 Uhr im katholischen Pfarrsaal Nürnberg-Reichelsdorf, Eichstätter Platz 3 zu folgendem Thema:

Wenn das Licht in der Finsternis leuchtet – die Tradition der Weihnachtskrippe

Was ist eine Weihnachtskrippe und seit wann gibt es diese in Privathäusern? Welche Personen gehören zu einer Krippe und warum ist das so? Die Jahrhunderte alte Krippentradition wird in diesem Vortrag anschaulich dargestellt.

Zu dieser Veranstaltung ergeht herzliche Einladung.

Toni Reitenspies



Der Synodale Weg

Der Synodale Weg ist ein Gesprächsprozess innerhalb der katholischen Kirche in Deutschland. Er soll der Aufarbeitung von Fragen dienen, die sich im Herbst 2018 nach der Veröffentlichung der sogenannten MHG-Studie über sexuellen Missbrauch in der Kirche ergeben haben. Die Deutsche Bischofskonferenz und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken verantworten gemeinsam diesen Prozess, der auf zwei Jahre angelegt ist und am 1. Dezember 2019 eröffnet wurde.

Eigentlich war für Anfang September 2020 die zweite Vollversammlung des Synodalen Wegs geplant. Doch dann kam der Lockdown durch die Corona-Pandemie. Eine Vollversammlung mit rund 250 Personen war undenkbar. An ihre Stelle traten fünf dezentrale Regionalkonferenzen: eintägige Zusammenkünfte mit jeweils ca. 50 Personen kamen in Berlin, Dortmund, Frankfurt/M., Ludwigshafen und München zusammen.

Um über dieses Treffen zu informieren und dabei auch die Sichtweise der jüngeren Delegierten zu berücksichtigen, haben wir **Frau Svenja Stumpf**, eine der vier Delegierten der Diözese Eichstätt, um einen Textbeitrag gebeten, der nachstehend abgedruckt ist. Wir danken ihr herzlich dafür und wünschen ihr weiterhin alles Gute auf dem **“Synodalen Weg”** in die Zukunft unserer Kirche! - Das Redaktionsteam



Ich bin Svenja, 25 Jahre, komme aus Stuttgart und studiere Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit an der Katholischen Universität in Eichstätt. Seit zwei Jahren bin ich nun schon im Bistum Eichstätt und habe schon viele interessante Menschen aus den kirchlichen Strukturen hier kennenlernen dürfen. Eindrücklich sind mir die großen Unterschiede zwischen der kirchlichen Praxis in meiner Heimatdiözese Rottenburg-Stuttgart und dem Bistum Eichstätt aufgefallen. Als mir bewusst wurde, wie groß die Unterschiede schon innerhalb von Deutschland sind und dass wir einen lange notwendigen Reformprozess vor uns haben, habe ich mich über den BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) für den Synodalen Weg beworben und bin nun Mitglied der Synodalversammlung.

Foto: © Svenja Stumpf

Als junge Frau katholisch zu sein, den Glauben zu praktizieren und dann auch noch was mit Religion zu studieren, sorgt in vielen Kreisen doch schon für große Verwunderung. Wenn ich mich mit meinem Glauben und besonders meiner Kirche auseinandersetze, komme ich - wie viele andere - immer wieder auch an den Punkt, an dem sich die Frage stellt: GEHEN oder BLEIBEN? GEHEN, weil ich mit der Diskriminierung von Frauen und Homosexuellen und den hierarchischen Strukturen einfach nicht mehr leben kann? Oder BLEIBEN, weil ich die Botschaft Gottes und der Bibel so großartig finde, dass ich es nicht aushalten würde, wenn sie sich hinter Mauern aus Angst und Starrheit versteckt? Ich finde, es lohnt sich für unsere Kirche einzustehen, um den Glauben neu zu den Menschen bringen zu können. Deswegen habe ich mich bewusst fürs BLEIBEN entschieden. Durch meine Teilnahme am Synodalen Weg habe ich nun die Möglichkeit, meine Sichtweise einzubringen. Sehr gespannt war ich deswegen auf das Treffen in München.



Foto: © Synodaler Weg / Robert Kiderle

Nun ist diese Regionenkonferenz schon einige Tage her und ich kann sagen, dass es sehr bereichernd war, da viele Standpunkte nochmal klar zum Ausdruck gekommen sind. Der offene Meinungs austausch ist sehr wichtig. Beschlüsse konnten auf dieser Konferenz nicht gefasst werden, da dies nur auf Vollversammlungen geht. Auf der **Regionenkonferenz in München** wurden nach einem Austausch über die Corona-Situation zwei der vier inhaltlichen Foren behandelt. Diese waren „**Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche**“ und „**Leben in gelingenden Beziehungen — Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft**“.

Zu beiden gab es Texte, die Neuerungen vorschlugen und als Diskussionsgrundlage dienten. Kernfragen, die in der Diskussion in München aufkamen, sind: "**Ist Homosexualität Sünde?**" und "**Sollte die Frau die volle Gleichberechtigung bekommen?**" Wenn ich diese Fragen in meinem außerkirchlichen Freundeskreis stellen würde, würde man mich nur ungläubig anschauen. Und auch in mir sträubt sich alles dagegen rechtfertigen zu müssen, warum die einvernehmliche Liebe zwischen zwei Menschen nicht sündhaft ist oder warum Gott Frauen genauso berufen kann wie Männer. Gegenargumente wie, dass „Jesus nur Männer zu Aposteln berufen hat“, erweisen sich als fadenscheinig, wenn man den historischen Hintergrund beachtet, das Vorhandensein von Apostelinnen in den Paulusbriefen oder den Fakt, dass die erste Zeugin der Auferstehung weiblich war.

Ich merkte auch bei den Diskussionen in München, dass die gängige Praxis kaum mehr erklärbar ist. Sogar Kardinal Marx sagte dazu, dass er merke, dass die gängigen Argumentationsstrategien bröckeln. Frater Simon Hacker fasste die festgefahrene katholische Lehre mit seinem Statement in der Konferenz gut zusammen: „Mit den kirchlichen Lehren zu Homosexualität und Frauen versperren wir vielen Menschen den Weg zum Evangelium. Ist es das wert?“ Nein, das ist es natürlich nicht wert! Deswegen war ich umso glücklicher, als ich Rückmeldung zu den weiteren vier Regionenkonferenzen an anderen Orten in Deutschland erhalten habe. Dort wurden die beiden Schreiben aus den Foren sehr positiv aufgenommen und oft sogar noch mehr Deutlichkeit in den Forderungen für Reformen gewünscht. In München bestand eindeutig der meiste Diskussionsbedarf. In Dortmund setzte sich beispielsweise Bischof Helmut Dieser aus Aachen für den Textentwurf aus dem Sexualforum ein. Dieser Textentwurf strebt in seinen Voten die Erneuerung der kirchlichen Sexuallehre an. Mich freut der Einsatz des Bischofs, was zeigt, wie wichtig die Bischöfe für den Prozess sind. Bischöfe haben in ihrem eigenen Bistum eine enorme Macht. In meiner Heimat Rottenburg-Stuttgart ist es beispielsweise möglich und üblich, dass Frauen die Predigt in der Messe halten. Diese Forderung aus dem Text aus dem Frauen-forum hatte hingegen in München große Diskussionen ausgelöst.

Somit hat sich auch in den Regionenkonferenzen gezeigt, wie groß die regionalen Unterschiede sind. Dies ist meiner Meinung nach auch der Mehrwert dieser dezentralen Veranstaltungen gewesen. Durch die Aufteilung wurde deutlich, wie viele Bistümer - auch in ihrer Leitung - sich Veränderungen wünschen und dass es nur sehr wenige sind, die konsequent einigen Menschen Sakramente und Dienste vorenthalten wollen. Doch diese wenigen sind sehr laut, deswegen ist es wichtig, dass jeder Einzelne sich immer wieder seine eigene Meinung bildet und diese auch kundtut. Kommen Sie in ihrer Gemeinde untereinander oder mit Vertreter*innen in Pfarrgemeinderäten und dem Pastoralteam ins Gespräch.

Auch ich versuche immer wieder mit Menschen mit unterschiedlichsten Einstellungen ins Gespräch zu kommen. Denn ein Scheitern des Synodalen Weges wäre fatal. Ich bin aber guter Hoffnung, dass es in der Synodalversammlung Mehrheiten für Reformen geben wird – auch unter den Bischöfen. Es ist zwar nicht leicht an dem Ast zu sägen, auf dem man sitzt – aber ich traue es den Bischöfen zu, Reformen auch Richtung Rom zu fordern. Beispielsweise haben sich viele Bischöfe in Deutschland kürzlich erst gegen ein Schreiben aus Rom geäußert, das allen Nicht-Geweihten Leitungspositionen vorenthalten will. Da in Deutschland die Praxis vielfach schon anders ist, war es hier notwendig, sich zu positionieren. Hierfür bin ich als Nicht-Geweihte sehr dankbar und sehe es als Schritt in die richtige Richtung.

Ich glaube, dass wir mit dem Synodalen Weg eine Chance haben, hierarchische Strukturen abzubauen und alle Menschen in unserer Kirche endlich gleich zu behandeln – egal welches Geschlecht oder sexuelle Orientierung sie haben.

Svenja Stumpf



Die Eichstätter Delegierten bei der Regionenkonferenz **„Fünf Orte — ein Weg“** in München am 4. September 2020:

v. l.: Diözesanratsvorsitzender Christian Gärtner, Svenja Stumpf, Pfarrer Edwin Grötzner; Bischof Hanke war wg. Visitationsaufgaben an der Teilnahme verhindert.

Liebe Leserinnen und Leser,

sollten Sie aufgrund des Textbeitrages von Svenja Stumpf Fragen an sie haben, können Sie diese schriftlich an das Pfarrbüro weitergeben. Wir leiten Ihre Fragen oder Bemerkungen per Mail an Frau Stumpf weiter und sind zuversichtlich, dass Sie so ins Gespräch kommen können!

Das Redaktionsteam

Pfarrgemeinde aktuell

Herzlich willkommen

Herzliche Einladung

Schon gegen Ende des letzten Arbeits- und Schuljahres hat es sich abgezeichnet, dass für Herrn Jokiel kein Nachfolger/keine Nachfolgerin mehr kommen wird – zumindest in diesem vor uns liegenden Arbeitsjahr nicht. Jetzt ist es also sicher: aus bisher vier Hauptamtlichen in unserem Pastoralraum Katzwang/Reichelsdorf sind drei geworden: Herr Dekan Batzdorf, Herr Gemeindefereferent Fiedler und ich. Herr Markus Fiedler war seither schwerpunktmäßig in Katzwang tätig, wie Herr Jokiel schwerpunktmäßig bei uns tätig war.

Ab Schulbeginn ist Herr Fiedler nun für den gesamten Pastoralraum zuständig, also auch für uns: für Reichelsdorf, Wolkersdorf und Dietersdorf. Deswegen darf ich ihn im Namen unserer gesamten Pfarrgemeinde herzlich willkommen heißen. Er wird viele von den Aufgaben und Diensten übernehmen, die seither Herr Jokiel ausgeübt hat, aber natürlich nicht alle. Besonders für den Besuch der 75-Jährigen (seither Aufgabe von Herrn Jokiel) suchen wir nach einer anderen Lösung: evtl. durch Mitglieder des Kirchchortsrates. Wie in anderen Pfarrgemeinden werden auch bei uns Dienste durch Ehrenamtliche verstärkt ausgeübt werden müssen.

Herr Fiedler wird bei uns in den Gottesdiensten am Sonntag, 25.10.20 vorgestellt werden. Ich habe ihn gebeten, dass er sich auch schon mal in dieser „brücke“ (mit Bild) vorstellt; genauso hat er das Geleitwort für diese „brücke“ übernommen. Wir werden uns in Zukunft auch da gerecht abwechseln.

Ihm von dieser Stelle aus schon mal einen guten Start hinein in unsere Pfarrei, die ihm ja nicht mehr ganz fremd ist. Alles Gute, Gottes Segen.

Pfarrer Wolfsteiner

Auch als Pfarrer wird man älter – und erschrickt bisweilen, wie schnell doch die Zeit vergeht! Ich kann/darf/muss heuer bereits meinen 65. Geburtstag feiern. Ich werde ihn aber nicht so groß feiern wie den 60-ten.

Aber am Sonntag, 15.11.2020 nach dem Pfarrgottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu einem Stehumtrunk mit Imbiss – bei schönem Wetter im Freien vor der Pfarrkirche, bei schlechtem Wetter im Pfarrsaal (natürlich mit Hygienekonzept).

Betr. Geschenke brauchen Sie sich wirklich nicht den Kopf zerbrechen. Keiner ist verpflichtet, etwas zu geben, sondern Jeder und Jede darf unkompliziert am lockeren Zusammensein nach dem Gottesdienst teilnehmen. – Wer unbedingt etwas geben möchte, für den der Tipp: Ein wichtiges Anliegen ist mir die Renovierung der Jugendräume unter der Apsis der Pfarrkirche. Wir bekommen da auch keine Zuschüsse von Eichstätt. Wenn jemand für diesen guten Zweck spenden möchte, bin ich froh. Möglich ist das durch eine Überweisung auf unser Konto: IBAN DE 51 7509 0300 0305 1085 35 bei der LIGA e. G., genauso aber auch durch Einwurf eines Geldbetrags in eine aufgestellte Box. Und wer eine Spendenquittung benötigt, soll das bitte einfach vermerken. Aber nochmal und ganz ehrlich: nicht das Geschenk ist das Wichtigste, sondern die Mitfeier des 65.!

Herzliche Einladung an alle!

Pfarrer Wolfsteiner



Dreikönigssingen in Zeiten von Corona

Viele werden sich in Zeiten von Corona fragen, wie die Sternsinger bei der kommenden Aktion gut und sicher unterwegs sein können. Wie genau die Corona-Lage im Dezember und Januar sein wird, wissen wir jetzt natürlich noch nicht. Aber gemeinsam wollen wir den Stärken der Aktion Dreikönigssingen gerecht werden und alles dafür tun, dass die vielen engagierten Kinder und Jugendlichen den Segen im Januar persönlich zu den Menschen und in die Häuser bringen. Gerade in dieser Zeit haben die Sternsinger eine ganz wichtige Mission: Sie bringen den Menschen den Segen für das neue Jahr und zeigen damit: Gott ist bei uns. Er gibt uns Halt. Deshalb gilt für die Gemeinde Reichelsdorf:

Sternsingen – aber sicher – am 3.+ 4.01.21

Jedes Jahr stehen ein Thema und ein Land exemplarisch im Mittelpunkt. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch in viele Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit. Unter dem Motto für 2021 „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ veranschaulicht die Aktion Dreikönigssingen, wie Kinder ohne elterliche Fürsorge von Projektpartnern der Sternsinger geschützt und gestärkt werden, und vermittelt den Sternsingern, wie sie mit ihrem Engagement dazu beitragen, betroffenen Kindern zu helfen.

Gleich anmelden – auf der Rückseite:

Meldet euch gerne gleich als ganze Gruppe an. Damit ist die Chance hoch, dass ihr zusammen lauft. Auch Einzelpersonen (Sternsinger/ Begleiter) sind sehr willkommen. Anmeldebogen auf der Rückseite ausfüllen, abtrennen und im Pfarrbüro der kath. Kirche Hl. Familie abgeben oder in den Briefkasten werfen (Eichstätter Platz 3). Oder einscannen und per Email an: patricia.dunker@gmx.de (Betreff: Sternsinger-Anmeldung).



Anmeldung Sternsinger Reichelsdorf 2021 (3.+4.1.21)

1 Ich laufe als Sternsinger-Kind mit und kann an folgenden Tagen:

1 Tag Beide Tage

So., 3.1.21 (9.00 – ca. 17.00 Uhr)

Mo., 4.1.21 (9.00 – ca. 17.00 Uhr)

Wir sind eine komplette Gruppe (siehe alle Teilnehmer unten) oder

Ich möchte mit folgenden Kindern in meiner Sternsinger-Gruppe laufen:

Name: _____

Geburtsdatum: _____ **WICHTIG!** Körpergröße: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Email: _____

2 Ich laufe als Sternsinger-Kind mit und kann an folgenden Tagen

1 Tag Beide Tage

So., 3.1.21 (9.00 – ca. 17.00 Uhr)

Mo., 4.1.21 (9.00 – ca. 17.00 Uhr)

Ich gehöre zur Gruppe

Name: _____

Geburtsdatum: _____ **WICHTIG!** Körpergröße: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Email: _____

3 Ich laufe als Sternsinger-Kind mit und kann an folgenden Tagen:

1 Tag Beide Tage

So., 3.1.21 (9.00 – ca. 17.00 Uhr)

Mo., 4.1.21 (9.00 – ca. 17.00 Uhr)

Ich gehöre zur Gruppe

Name: _____

Geburtsdatum: _____ **WICHTIG!** Körpergröße: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Email: _____

4 Ich laufe als Sternsinger-Kind mit und kann an folgenden Tagen:

1 Tag Beide Tage

So., 3.1.21 (9.00 – ca. 17.00 Uhr)

Mo., 4.1.21 (9.00 – ca. 17.00 Uhr)

Ich gehöre zur Gruppe

Name: _____

Geburtsdatum: _____ **WICHTIG!** Körpergröße: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Email: _____

B Ich laufe als Sternsinger-Begleiter mit und kann an folgenden Tagen:

1/2 Tag 1 Tag Beide Tage

So. Vorm. So. Nachm.

Mo. Vorm. Mo. Nachm.

Ich gehöre zur Gruppe **oder**

Ich möchte mit folgenden Kindern in meiner Sternsinger-Gruppe laufen:

Name: _____

(evtl. Elternteil von): _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Geburtsjahr: _____

Email: _____



Sicherer in Kirche und Pfarrheim

Ihre Gesundheit ist uns wichtig. Deshalb haben wir für Kirche und Pfarrheim zwei Defibrillatoren (Defis) angeschafft, die vom Krankenpflegeverein gestiftet wurden. Ganz herzlichen Dank dafür! Sie werden demnächst montiert werden: in der Pfarrkirche hinten neben dem Beichtstuhl, im Pfarrheim gleich beim Eingang links.

Damit möglichst viele Personen im Notfall die Geräte auch bedienen können, wird uns Dominik Chrobok, fleißiger Ministrant und Mitarbeiter bei den Maltesern, eine Einführung geben. Wer diese Bedienungsanleitung für Defis mitmachen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden. Dann werden wir die Termine für die Einführung (bei Bedarf auch 2-3 Termine möglich) abstimmen und mitteilen.

Pfarrer Wolfsteiner

Bücherei

Unsere Bücherei hat ab sofort wieder geöffnet!

Nach der leider erzwungenen langen Zwangspause wurden unsere Räumlichkeiten den erforderlichen Hygienemaßnahmen angepasst.

Wir freuen uns, Sie wieder begrüßen zu dürfen:

nach dem Sonntagsgottesdienst von 10.30 bis 11.30 Uhr.

Auch neue Leser und Leserinnen sind herzlich willkommen.

Bitte bringen Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz mit.

Ihr Büchereiteam

Firmvorbereitung

Es beginnt in unserer Pfarrei wieder eine Firmvorbereitung. Alle Jugendlichen des Jahrgangs 2007 oder älter sind zur Firmvorbereitung eingeladen. Wir haben

vom Pfarrbüro aus die entsprechende Altersgruppe angeschrieben. Falls wir Jemanden übersehen haben sollten, bitten wir, dass sich die Betroffenen im Pfarramt melden sollten. Sie bekommen dann selbstverständlich den Brief mit Anmeldeformular zugestellt.

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung 2021 muss spätestens bis 23.10.2020 erfolgt sein. Über den Weg der Firmvorbereitung, der etwa ein dreiviertel Jahr dauern wird, werden die Eltern beim Elternabend am 17.11.2020, 20:00 Uhr im Pfarrsaal Reichelsdorf informiert.

Kindergarten - Neubau

Wichtiger Zwischenschritt geschafft!

Am 14.07.2020 fand eine Kirchenverwaltungssitzung mit dem Tagesordnungspunkt Kita-Neubau unter der zusätzlichen Beteiligung von Herrn Finanzdirektor Bohn, Herrn Rechtsanwalt Dr. Pusch sowie Vertretern der Kita Franken gGmbH statt. Ziel hierbei war es, eine gute und sinnvolle Lösung über das benötigte Grundstück für den Neubau des Kindergartens Hellige Familie zu finden.

Dieser elementar wichtige Zwischenschritt wurde erreicht, wofür wir uns bei allen Sitzungsteilnehmern für den konstruktiven und zielorientierten Austausch bedanken möchten!

Nun beginnen von Seiten der gGmbH die weiterführenden Gespräche mit dem Verwaltungsrat, dem zuständigen Projektsteuerer und Architekten sowie weiteren notwendigen Beteiligten. Eine erste Entwurfskizze wurde mit dem Kindergartenteam bereits diskutiert und die Anregungen und möglichen Verbesserungen an den Architekten zur Überprüfung weitergegeben.

Manuel Leisinger
Geschäftsführer Kita Franken gGmbH

Pfarrer Edmund Wolfsteiner
Kirchenstiftung Reichelsdorf

Rückblick auf Geschehnisse in unserer Pfarrgemeinde

16. Juli 2020: Ökum. Erwachsenenbildung
„Reichsparteitagsgelände“



Beginn der Führung an der Ehrenhalle im Luitpoldhain. Die 1930 eingeweihte Gedenkstätte für die im 1. WK gefallenen Soldaten aus Nürnberg wurde von den Nationalsozialisten in die Inszenierung ihres Totenkultes einbezogen. Die angetretenen „Parteisoldaten“ verpflichteten sich, ihr Leben für den „Führer“ und den Nationalsozialismus zu opfern. Heute gedenkt hier die Stadt jährlich am Volkstrauertag der Opfer beider Weltkriege und der NS-Gewaltherrschaft.



Der Referent, Herr Roland Zitzmann, hat es hervorragend verstanden, den Teilnehmern neben Details zu Geschichte und Architektur auch die pseudo-religiöse Dimension der NS-Ideologie zu vermitteln.



Die Ähnlichkeit der Kongresshalle mit dem Kolosseum in Rom ist nicht zufällig. Der Monumentalbau sollte aber nahezu doppelt so groß werden wie sein antikes Vorbild, blieb aber mit einer Höhe von 39 m (ca. 20 m unter der geplanten Höhe) unvollendet. Die Kongresshalle war für Tagungen der NSDAP vorgesehen und für 50.000 Personen konzipiert. Der Zugang zum Innenhof sollte über Arkadengänge und zahlreiche Treppenhäuser erfolgen. Heute werden Teile des Komplexes als Lagerräume verwendet. Die Nürnberger Symphoniker nutzen Räume im Südflügel, und im Innenhof finden Open-Air-Konzerte statt.



Zentraler Schauplatz für die Inszenierung der Reichsparteitage war das Zeppelinfeld. Für die Haupttribüne diente auch hier ein Bauwerk der Antike als Vorlage: der Pergamonaltar. Nachdem die Anlage den Krieg weitgehend unbeschädigt überstanden hatte, wurden 1967 die Pfeilergalerien wegen Baufälligkeit gesprengt. Eine Sanierung der maroden Altlast ist mit Kosten von über 80 Mio. Euro veranschlagt.

Die Wände des Goldenen Saals im Inneren der Zeppelintribüne sind mit Marmorplatten verkleidet, die Decke mit dem goldschimmernden Mosaik hat dem Raum den Namen gegeben. Der Goldene Saal sollte vermutlich als Empfangshalle dienen.



Die Übersicht über das geplante komplette Reichsparteitagsgelände (im Ausstellungsraum der Zeppelintribüne) führt den Größenwahn der Nationalsozialisten vor Augen. Beispiel dafür ist das Deutsche Stadion (siehe blauer Pfeil!), das bei einer Höhe von 100 Metern 400.000 (!) Zuschauer fassen sollte.



Herr Zitzmann beendet die hochinteressante Führung im Aufgang vom Innenraum auf die Tribüne.

Text: Wolfgang Kramer

25.07.2020: Dank und Verabschiedung in Wolkersdorf



Fotos: Scott Schwerdt

Nach 10 Jahren Tätigkeit als Mesner wurde Herrn **Markus Dietrich** gedankt. Im Namen der Pfarrgemeinde erhielt er einen Essensgutschein. Leider konnte für ihn noch kein Nachfolger/ keine Nachfolgerin gefunden werden.

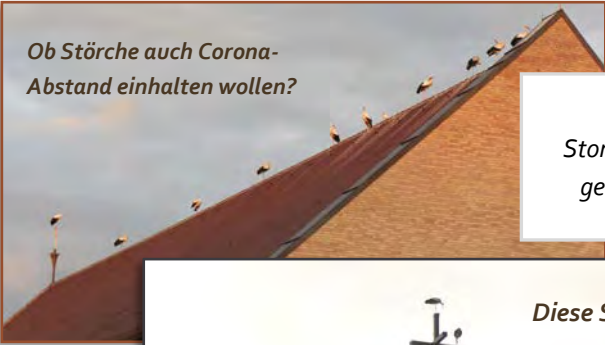
Nach 5 Jahren als Oberministrantin (einschließlich eines „Freijahres“ in Spanien) wurde **Sophie Heislbetz** verabschiedet. Als Zeichen des Dankes erhielt sie eine neue Jugendbibel.



*Auch ein Anlass zur Dankbarkeit:
für eine Natur, die glücklicherweise nicht von Corona betroffen ist.*

Bild: Martin Manigatterer
in : Pfarrbriefservice






*Ob Störche auch Corona-
Abstand einhalten wollen?*

15. — 17. August 2020:

*Storchenversammlung — eventuell
geht es bald in Richtung Süden?*



*Diese Störche haben ihren abendlichen
Ruheplatz schon gefunden.*

Interessantes über unsere Weißstörche:

Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU): 2018 gab es mehr als 6.900 Brutpaare. 2019 hat ihre Zahl in den westlichen Bundesländern weiter zugenommen, während der Brutbestand im Osten leicht abnahm oder stagnierte.

Wikipedia: Ursächlich für das West-Ost-Gefälle sind die unterschiedlichen Winterquartiere: Die **ostdeutsche Population** überwintert zumeist im östlichen Afrika – im Sudan, Tschad bis hinunter nach Südafrika. Dabei legen sie eine Entfernung von etwa 10.000 km zurück. Für diese Strecke benötigen sie ein bis anderthalb Monate. Der Flug in Richtung Süden wird meist Mitte bis Ende August angetreten, wobei die Jungstörche ein bis zwei Wochen früher als die Altvögel starten. Der Rückflug beginnt in Afrika Mitte Februar, die Rückkehr erfolgt meist Anfang März bis Anfang April.

Die sogenannten „**Weststörche**“ fliegen bei Gibraltar über das Mittelmeer, um in Westafrika vom Senegal bis zum Tschadsee den Winter zu verbringen. Eine zunehmende Anzahl westziehender Störche verbleibt für den Winter auf der iberischen Halbinsel und in Nordafrika. Die Westzieher sind im Frühjahr eher in den Brutgebieten zurück als die Ostzieher (die Mehrzahl der in Brandenburg und Osteuropa nistenden Weißstörche), die über die Türkei nach Afrika ziehen.

Immer wieder verbleiben aber auch Störche über die Winterzeit in ihren Sommerstandorten.

Ländergrenzen? Nicht daß ich wüßte, sagte der Storch.

(Manfred Hinrich, 1926 — 2015, deutscher Philosoph und Philologe)

Die KAB informiert

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Nürnberg-Reichelsdorf (KAB) lädt im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildung alle Interessierte zu einem Vortragsabend herzlich ein.

Thema: **Sag mir, was du siehst, und ich sage dir, was es ist – Bilder sagen mehr als tausend Worte**

Referentin: Frau Luitgard Dirnbeck
Dipl.-Religionspädagogin, Nürnberg

Zeit und Ort: Donnerstag, den 22. Oktober 2020, um 19.45 Uhr,
Pfarrzentrum Hl. Familie
Nürnberg-Reichelsdorf, Eichstätter Platz 3



*Eine starke
Gemeinschaft*

Zum Inhalt des Vortrages:

Überall begegnen wir Zeichen – von den Hinweisschildern im Straßenverkehr bis zu den Piktogrammen in öffentlichen Gebäuden, von den Firmenlogos bis zu den Hieroglyphen der alten Ägypter – und nicht zuletzt in den Bildern der Bibel. Überall zeigt sich, wie sehr der Mensch die Welt vor allem durch das Auge wahrnimmt. Aber um die Sprache der Zeichen zu verstehen, muss man sie richtig entschlüsseln. Wenn man nicht weiß, was sie bedeuten, sind sie wie Fremdwörter. Hier wird in spielerischer Form eine Bresche geschlagen, um das Deuten von Zeichen anhand eines biblischen Beispiels attraktiv zu machen.

Die KAB im November:

Wie in jedem Jahr steht auch diesmal im November unser „Karpfenessen“ in einer Gaststätte an. Nun wissen wir nicht, wie sich die Situation in Bezug auf die bestehenden Corona-Maßnahmen entwickelt.

Gehen wir davon aus, dass alles gut läuft.

So sind alle, auch Gäste, herzlich eingeladen für **Freitag, 20. November 2020, 18.00 Uhr**, in die Gaststätte „Zeitenwende“ in Nürnberg-Eibach.

Verständlicherweise kann es trotz allem kurzfristig zu einer Änderung bzw. Absage kommen.

Fahrgemeinschaft ist derzeit noch nicht möglich; Fahrt mit VAG-Bus bis Eibach-Mitte.

*Einen steinigigen Weg zu gehen dauert zwar immer etwas länger.
Aber es ist der bessere Weg,
wenn er der gerade Weg ist.*

Reinhard Marx: Freiheit

Religiöser Buchtipp

Der Bedeutungsverlust der Religionen in der pluralen Gesellschaft ist nicht zuletzt auch dadurch bedingt, dass Freiheit und Religion von vielen Menschen heute geradezu als Gegensätze betrachtet werden. Der Münchner Erzbischof Reinhard Kardinal Marx sieht das jedoch ganz anders, wie schon sein Wahlspruch als Bischof zeigt: „Wo der Geist des Herrn wirkt, da ist Freiheit“ (2 Kor 3,17). Sein neues Buch widmet er nun genau diesem Thema, das gewissermaßen zu seinem Lebensthema geworden ist.

Glaube und Freiheit gehören zusammen

Kardinal Marx räumt freimütig ein, dass es auch innerhalb der Kirche eines langen Lernprozesses bedurfte und bedarf. Doch auch theologisch-systematische Überlegungen erweisen nach Kardinal Marx einen unabdingbaren Zusammenhang von Glaube und Freiheit. Zum einen folgt die Freiheit des Menschen alleine schon aus seiner Gottebenbildlichkeit: der freie Mensch als Bild des freien Schöpfergottes. Und zum anderen ist auch die Menschwerdung Gottes, seine Erlösungstat am Menschen nur als ein Freiheitsgeschehen vorstellbar. Wenn Gott Liebe ist, kann doch die Entscheidung des Menschen, diese Liebe anzunehmen und zu erwidern, nur in Freiheit erfolgen, ein bloßer Gehorsam aus Furcht vor Bestrafung ginge dagegen völlig am Eigentlichen vorbei. Echter Glaube setzt also Freiheit voraus, wie umgekehrt der Glaube die Freiheit nicht beschränkt, sondern sie im Gegenteil über den Tod hinaus in die Ewigkeit weitet.

Konsequenzen für Kirche und Gesellschaft

Gut das letzte Drittel des Buches widmet sich der Frage, wie das dem Glauben notwendigerweise innewohnende Streben nach Freiheit in der Kirche, aber auch (durch die Kirche) in der Gesellschaft ganz konkret umzusetzen sein müsste bzw. könnte. Christ sein und für die Freiheit eintreten, das gehört zusammen“, schreibt Marx. Hier kommen zum einen die innerkirchlichen Reformdebatten, die zum Synodalen Weg geführt haben, zur Sprache, aber ebenso die großen Menschheitsprobleme wie Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und bioethische Fragen. Bei aller Unsicherheit in der Entscheidungsfindung ist es für Kardinal Marx wegweisend, dass man an dem bleibenden Auftrag zur Freiheit festhält.

Reinhard Marx: Freiheit. München, Kösel Verlag, 2020. 176 S.; 18,00 €

Text: St. Michaelsbund
In : Pfarrbriefservice.de



Foto: Kösel Verlag
In : Pfarrbriefservice.de

Der TSV 1903 Mühlhof
sucht für einen unbefristeten Zeitraum, ab **sofort**
für die Abteilung Kinderturnen
Übungsleiterin/Übungsleiter
(evtl. auch andere Qualifikation)
Es gibt zwei Gruppen: 4-6 Jahre und 7-10 Jahre

Die Trainingsstunden finden in einer gut ausgestatteten Turnhalle in Mühlhof, Auf der Schanz 70, statt. Die Kinder sollen Spaß und Freude an der Bewegung haben; kein Leistungssport.

Unser Motto: „Kinder weg von der Couch, vom Handy/PC - Rein in die Turnhalle.“

Die beiden Turngruppen können auch von einer Person trainiert werden.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann kontaktieren Sie bitte: Frau Gertraud Krammer, Tel.: 0911/63 94 45



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Mitwirkung im Orga-Team der Sternsinger gesucht!

Die Sternsinger brauchen Unterstützung!

Damit unsere erfolgreich aufgebaute Aktion der Sternsinger weiterhin bestehen kann und unsere Könige gut organisiert durch die Straßen von Reichelsdorf ziehen können, brauchen wir dringend jemanden, der im Orga-Team mitwirkt. Das heißt, jemanden, der gerne mit Kindern umgeht und mitanfasst, wo Hilfe benötigt wird. Viel Zeit muss man eigentlich nicht mitbringen, da die Strukturen bereits festgelegt und erprobt sind. Es kommen ca. 4 Vor- und Nachtreffen im Jahr auf das Team zu und natürlich das Vorbereitungssteffen mit den Kindern sowie die 2 Aktionstage Anfang Januar.

Wer hat Lust zu helfen? Dann melden Sie sich bei Patricia Wissel (Sternsinger-Orga) unter Tel. 0911-6001238 oder per E-Mail: patricia.dunker@gmx.de. **Wir freuen uns auf Sie!**

W. & K. Marcus



Gartenbaubetrieb und Friedhofsgärtnerei

Kranz- und Blumenbinderei
Topfpflanzen

Euro Florist
Weltblumendienst

90453 Nürnberg (Gerasmühle) · Koppenhofer Straße 40 · Telefon (09 11) 63 79 07

PETRA RÖSCH

Steuerberatung

Einkommensteuererklärungen
Beratung & Mithilfe bei Existenzgründungen

- Lohnbuchhaltung
- Finanzbuchhaltung
- Unternehmensnachfolge
- Beratung in Erbschaftsangelegenheiten für Erblasser und Erbe

Betreuung von

- Selbständigen in verschiedenen Branchen
- Freiberuflern & Gewerbetreibenden
- Personenunternehmen / GmbH

Saarbrückener Str. 65 - 90469 Nürnberg
Tel. 0911/482415 - Fax 0911/481729
petra@roesch-net.de - www.steuerkanzlei-roesch.de

Heissmangel Jordan

Tel. 0911/6327668

Höllwiesenstr.35, 90459 Nbg. Krottenbach



Damen- und Herren-Salon

Rolf Karnitzschky

Wolkersdorfer Hauptstraße 46
91126 Schwabach-Wolkersdorf
Telefon 09 11/6376 11

Trauerwege sind individuell.

Wir helfen Ihnen,
Brücken zu bauen.

Johannes-Brahms-Straße 25
Nürnberg-Katzwang
Tel. 09122 - 160 14

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 - 160 14

Nürnberger Straße 25
Wendelstein
Tel. 09129 - 90 73 30

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun
alter

www.bestattungsinstitut-alter.de

 **physiorelax**

Körper · Geist · Seele



Physiotherapie

- Massage
- Lymphdrainage
- Krankengymnastik
- neurolog. Therapie nach dem PNF-Konzept
- Manuelle Therapie
- Wärme- und Kaltebehandlung
- Atemtherapie
- Beckenbodengymnastik
- Skoliotherapie nach Schroth

Wellness

- Wellnessmassagen
- Akupunkturmeridianmassage
- Hot-Stone-Massage
- Dorn-Breuss-Behandlung
- Fußreflexzonenmassage
- Tibetische Massage
- Honigmassage

Kurse

- Autogenes Training
- Nordic Walking
- Beckenbodenschule
- Wirbelsäulengymnastik
- Pilates für Schwangere
- Babymassage

Wir bieten auch Hausbesuche an.

Praxis für Physiotherapie - Wellness - Prävention Beim Wahlbaum 23, 90453 Nürnberg/Reichelsdorf

TELEFON 0911-5280298

physiorelax.com

Alles aus Glas, ums Glas, mit Glas



Glaserei Menger

www.glaserei-menger.de

Glaserei.menger@gmx.de

**Pleinfelder Str. 4 90451 Nürnberg Tel.: 0911 / 6493355
Fax.: 0911 / 6492471**

Glas u. Spiegel nach Maß

Neu- u. Reparaturverglasung / Bauverglasung / Schaufenster /
Dachverglasung /
Energiespar-Isolierglas / Schallschutzglas / Sonnenschutzglas /
Einbruchhemmendes Glas
Panzerglas / Ganzglasanlagen / Ganzglastüren / Duschkabinen
Glasvitrinen / Glasmöbel
Kunstverglasung
Bilder - Einrahmung

Fenster und Haustüren in Holz - Kunststoff – Aluminium / Vordächer /
Terrassenüberdachung / Dachfenster / Rollos u. Beschattungen

Kundendienst an Fenster und Türen

**60 JAHRE GLASEREI 60 JAHRE FAMILIENBETRIEB
60 JAHRE FÜR SIE VOR ORT**

Klaus Enzenberger

Leistungen

Unsere Leistungen für Sie:

- ✓ **Elektroinstallation**
- ✓ **Telefonanlagen & Endgeräte**
- ✓ **Antennen- & Satellitentechnik**
- ✓ **Elektrogeräte**
- ✓ **Wärmespeicherheizung**
- ✓ **Warmwasserbereitung**
- ✓ **Ladenverkauf**

Ihr Elektrofachgeschäft & Meisterbetrieb
Inhaber Tobias Enzenberger

Mühlhofer Hauptstraße 14
90453 Nürnberg

Fon | (0911) 63 69 54
Fax | (0911) 63 70 653

info@elektro-enzenberger.de
www.elektro-enzenberger.de

www.gundekar-werk.de

Wir bieten Lebensräume – Raum zum Wohnen und Leben.



Mit rund 4.500 gesellschaftseigenen Wohnungen bieten wir als Immobilien-dienstleister in der Diözese Eichstätt vielen Familien, Senioren und Studenten ein schönes Zuhause. Lebensräume bieten beispielsweise die Seniorenwohnanlagen in

- Nürnberg-Katzwang: Stadtweg 34, 34b, 34c und 51
- Stein: Goethering 59-63
- Schwabach: Michael-Hierl-Straße 3, 4 und 5.

Gerne informieren wir Sie unter Telefon 09122/309-0

Wir bilden aus: Immobilienkaufleute und Kaufleute für Büromanagement.

Informationen über unser aktuelles Ausbildungsangebot finden Sie unter www.gundekar-werk.de

ST. GUNDEKAR-WERK EICHSTÄTT
Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH
Penzendorfer Straße 20 · 91126 Schwabach



Immobilien-
vermittlung

Immobilien-
verwaltung
Gewerbliche und
Mietverwaltung

Beratung
Service
Kompetenz

Regional &
Überregional



Ihr kompetenter, zuverlässiger Partner

Wohnen – Gewerbe - Anlageobjekte

Wir suchen laufend

Grundstücke – Wohnungen – Häuser
Denkmalschutz- und Gewerbeobjekte

Rufen Sie uns an: ☎ 0911/384 73 513

Kontakt - Ihr Weg zu uns:

Stettiner Str. 5a
91126 SC-Wolkersdorf

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Sieglinde Kestler
Immobilienmaklerin IHK
Geprüfte Wirtschaftsfachwirtin

Terminvereinbarung erbeten unter:
0911/ 384 73 513

E-Mail:
info@frankenimmokestler.eu
Internet:
<https://kestler-bayern.immo>

Das Team sucht Sie:

Makler m/w/d,
auch nebenberuflich;
Quereinsteiger
willkommen

Wir schaffen Durchblick OPTIK WINKLER

Brillen und Kontaktlinsen

Wolkersdorfer Hauptstr. 48
91126 Schwabach-Wolkersdorf
Fon 0911/6418200

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.30-13.00 und 15.00-18.00

Fr durchgehend 8.30 bis 18.00

Sa. 8.30-13.00

Bestattungsunternehmen

„FRIEDE“

K. Kienhöfer

Castellstr. 69, 90451 Nürnberg

Ihre Hilfe im Trauerfall

Tag und Nacht erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen
dienstbereit. Hausbesuche.
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 64 45 64



Neu: mit Malteser-Patenruf. Unsere Telefon-Paten rufen Sie regelmäßig an!

Zuhause kann immer
etwas passieren.
Malteser Hausnotruf

Jetzt unverbindlich anrufen und mehr erfahren:
09 11/ 96 89 10 oder unter www.malteser-hausnotruf.de

 **Ihr Menüservice
mit Herz**



Wir bringen Ihnen den
Genuss ins Haus! 

- Leckere Menüs in großer Auswahl
- Dazu Desserts, Salate und Kuchen
- Umfangreiches Diät- und Kostformangebot

Jetzt das Kennenlern-Angebot bestellen!

**3 x Menügenuss ins Haus
für nur 5,69 € pro Menü**

Auch online bestellbar unter:
www.ihr-menueservice.de/malteser-nuernberg

Menüservice apetito AG in Kooperation mit:

Schenk mal wieder. Gründe gibts genug!



- ☞ Papa hat 2 mal abgespült
- ☞ David hat aufgeräumt
- ☞ Oma hat Geburtstag
- ☞ Essen war lecker
- ☞ Anna hat den Führerschein
- ☞ Onkel Uwe raucht nicht mehr

Die Ideen dazu finden Sie bei uns:

Wolkersdorfer Hauptstraße 43, 91126 Schwabach, Tel. 0911 - 96 26 800

Krankengymnastik - Manuelle Therapie - KG-Gerät - PNF - Therapien nach Bobath, Brügger und Dorn - Lymphdrainage
Klassische Massage - med. Aufbautraining - Kiefergelenksbehandlungen - Cranio-Sacral / Osteopathische Techniken - Akupunktmassage - Kinesio-Taping - Touch for Health

M. Forster
Praxis für Krankengymnastik und Massage

Schalkhauserstraße 16
90453 Nürnberg/Raichelsdorf
Telefon 0911 / 6 32 59 59
Telefax 0911 / 6 41 82 56
praxis@physio-forster.de
www.physio-forster.de

Drexler

Gasthof-Metzgerei



Wolkersdorfer Hauptstraße 42, 91126 Schwabach

Tel. 0911/63 00 98 Fax. 0911/63 50 30

„HAT PFLANZEN UND IDEEN.“

GROSSAUSWAHL AN „TOP“-PFLANZEN
FÜR IHREN GARTEN.

PFLANZARBEITEN & PFLEGE
DER „SCHOPF“ HILFT IHNEN GERNE.



SCHOPF

GRÜNES ZENTRUM KROTTENBACH

Höllwiesenstr. 59 · 90453 Nürnberg
Tel. 0911 - 63 86 31

Für Anfänger und Fortgeschrittene in Wolkersdorf

Klavierunterricht durch Diplom-Musiklehrerin

Kostenlose Probestunde

Gundula Heislbetz
Tel. 0911 / 28 75 460
[**g.heislbetz@t-online.de**](mailto:g.heislbetz@t-online.de)



SCHLAGZEUGUNTERRICHT in Mühlhof

◆ qualifizierter Unterricht von Absolventen des

MEISTERSINGERKONSERVATORIUM N'BG mit langjähriger Berufserfahrung

- ◆ Unterricht in den Instrumenten: Drumset, Cajon, Vibra-, Marimbaphon, und andere
- ◆ mit allen modernen Unterrichtsmitteln ausgestatteter, ca 20m² großer Unterrichtsraum
- ◆ kostenlose Probestunde möglich

◆ weitere Informationen: Reiner Marquart, Tel: 0160/260 7541

Email: reinermarquart@mac.com

Web: www.reinermarquart.de



Tag und Nacht

Telefon (0 91 22) **8 18 13**

Fax: 0 91 22 / 7 11 73

E-Mail: info@bestattungen-peine.de

90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstr. 18

91126 Schwabach, Weingäßchen 6

90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



Elektrotechnik GmbH

Steinhauserweg 51-55 · 90453 Nürnberg
Telefon (0911) 63 70 113 · Fax 63 74 97
www.DH-Elektrotechnik.de

Elektrotechnik · Heizung · Sanitär

Ihr Fachbetrieb für

EIB Installationsbus

Elektroinstallation

Telefon- und Sprechanlagen

Industrieanlagen

Wärmepumpen

Blockheizkraftwerke BHKW

Photovoltaik und Solaranlagen

Feldenkraus Qigong TaiChi Klavierunterricht

Nähe Einsteinring

1 kostenlose Probestunde!

www.steinbauer-nuernberg.de

Tel.: 0172/86 44 582



Schreiner-Montagen Hetzler

Immer nach dem Motto „Es ist alles Machbar“



Ihr Handwerker aus Reichelsdorf

Tel. 0911/6497242

Jetzt auch ihr Profi für Dachfenster Reparaturen, Zubehör und Austausch

In zusammen Arbeit mit:

Deutschlandweit mit Viel Erfahrung auf den Marken:

TLS -Dachfenster



VELUX



Günzel & Günzel GmbH

Steuerberatungsgesellschaft



**Ihr kompetenter
und zuverlässiger
Partner ...**



*einfach
gut beraten!*

... in allen Fragen rund um das Thema Steuern. Wir setzen uns für Sie ein und kümmern uns um Ihre Belange. Egal ob Unternehmer, Freiberufler, Privatperson oder Kapitalgesellschaft, wir sind Ihr Ansprechpartner in allen Sachen rund um die Themen Steuern und Betriebswirtschaft, sowie Ihr Dienstleister im Bereich Rechnungswesen und Lohn. Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, um Ihr Anliegen konkret zu besprechen. **Wir sind gerne für Sie da!**

Günzel & Günzel GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Wiesenstraße 1 a . 91126 Schwabach . Telefon: 09122-18 169-0 . Fax: 09122-18 169-29
E-Mail: info@steuerberatung.sc

www.steuerberatung.sc

LINDNER STEINMETZ GmbH



Reichelsdorfer Hauptstraße 48 - 90453 Nürnberg
www.grabsteine-lindner.de

Telefon: 0911 / 6 38 38 18 - Telefax: 0911 / 6 38 32 57
E-Mail: grabsteine.lindner@t-online.de

AUTO CHECK

AC

Wir sind auf dem Teppich geblieben

Wir bemühen uns stets Ihnen das Beste in unserer meistergeführten Werkstatt zu bieten!
Schneller, fachmännischer, individueller Service für alle Fahrzeugtypen zu fairen Preisen!

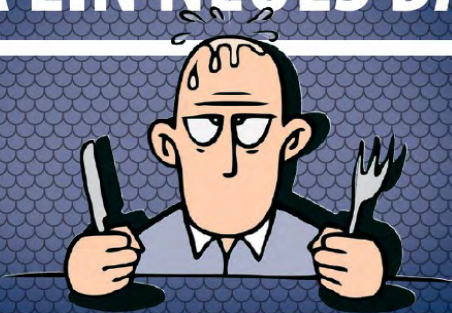
Auto Steffan GmbH

Mühlhofer Hauptstr. 42-44
90453 Nürnberg,
Tel. 09 11 / 63 54 43 od. 63 26 800,
www.ac-autocheck.de,
Auto-Steffan-GmbH@t-online.de



Sie duschen in Ihrem Esszimmer? ZEIT FÜR EIN NEUES DACH!

Partner der ZEDACH



Ryschka
Dach + Blech

Spezialist für Flachdächer und Ziegeldächer

Jürgen Ryschka Dach + Blech GmbH
Abenberger Straße 7 · 91126 Schwabach

Tel.: 09122 / 6939934

Mail@Dachprofis24.de · www. Dachprofis24.de

Seniorenamt der Stadt Nürnberg:

Ansprechpartner für Fragen rund um die Pandemie SARS-CoV-2:

Mo-Fr: 10:00-17:00 Uhr

Tel.: 0911/ 231- 23 44

Bei Fragen zum Thema Pflegen:

Pflegestützpunkt Nürnberg

Mo., Di. und Do. 8:30-15:30 Uhr

Mi. 8:30-18:00 Uhr

Fr. 8:30-12:30 Uhr

Tel.: 0911/539 89 53

Hospitzteam:

Mo-Fr. 9:00-12:00 Uhr

Tel.: 0178/21 44 535 (Rufbereitschaft)

Informationen zu Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten, Aktuelles aus dem Stadtteil oder bei Gesprächsbedarf:

Seniorennetzwerk im Nürnberger Süden, Frau Ines Schilling:

Tel.: 09122/ 1885481